

Reisebericht
Bulgarien: Vogelreichtum auf dem Balkan
vom 9. bis 18. Mai 2015



Reiseleitung: Mladen Vasilev, Lukas Pelikan

1. Tag, Samstag, 9. Mai 2015

Um die Mittagszeit herum kommen Stück für Stück die Gruppenmitglieder am Flughafen Sofia zusammen. Der heutige Tag ist vor allem ein Reisetag, an dem das erste Hotel in den Ostrhodopen das Ziel ist. Auf dem Weg dorthin sehen wir allerdings schon bei kleinen Pausen oder während der Fahrt die typischen Arten des Landes, wie z.B. Neuntöter, Wiedehopf, Grauammer, Kappenammer und Rötelschwalben. Überraschend waren ein paar Rotflügel-Brachschwalben, die die Autobahn überflogen. Kurz vor dem Ziel konnten wir alle einen Schwarzstorch sehr nah direkt neben der Straße beobachten.

2. Tag, Sonntag, 10. Mai 2015

Am frühen Morgen können einige nach Wunsch einen Morgenspaziergang in Hotelnähe machen, bei dem die typischen Landesarten noch einmal in Ruhe beobachtet werden können; darunter auch die ersten Sperbergrasmücken.

Der erste ganze Tag in den Ostrhodopen hat aber als Tagesziel den Geierluderplatz bei Potochnitsa. Auf dem lohnenswerten Weg dorthin sehen wir schon eine singende Weißbart-Grasmücke, Rotkopfwürger, Riesensmaragdeidechse, die hier eher seltenen Samtkopf-Grasmücken und zur Überraschung aller singt zur Mittagszeit ein Ziegenmelker, der aber leider nicht gesehen werden konnte.

Dem Luderplatz nähern wir uns nur auf 600 m, da die Geier hohe Fluchtdistanzen haben. Hier ist neben mind. 20 Gänsegeiern auch ein Schmutzgeier zu sehen.

Spätnachmittags beobachten wir noch von einer Anhöhe hinter dem Hotel den noch aktiven Greifvogelzug mit u.a. Wespenbussard, Schlangennadler, Rotfußfalken und Zwergadler.

3. Tag, Montag, 11. Mai 2015

Wir fahren in das Tal des Krumovitsa-Flusses. Trotz beinahe ganztägig Regen oder Nieselregen gelingen doch viele interessante Beobachtungen. Das Tal hat entlang des Flusses etliche Brutpaare des Schwarzstirnwürgers und an den westseitigen Hängen sehen wir Chukarhühner und einen brütenden Schwarzstorch.

Völlig unerwartet sitzen dann (vielleicht des Wetters wegen) im nächsten Dorf Chukarhühner auf den Dächern und sind somit aus nächster Nähe zu beobachten.

Weitere Arten im Tal waren die bunten Bienenfresser und Blauracken, sowie zwei ebenfalls ungewöhnlich zur Mittagszeit rufende Zwergohreulen und der für Bulgarien selten im Frühjahr vorkommende Schlagschwirl.

Auf dem Rückweg halten wir an der Stelle am Studen Kladenets, wo der Schmutzgeier brütet und wir weiterhin noch Felsenschwalben, Blaumerle und Balkansteinschmätzer sehen.



4. Tag, Dienstag, 12. Mai 2015

Dieser Tag ist wieder ein Reisetag zum nächsten Hotel in Burgas, an dem aber viele Stopps gemacht werden. Der erste Stopp ist in den nun weniger kahlen Ostrhodopen bei Madzharovo, die hier anders als die flachen, baumlosen Berge bei Potochnitsa tiefe, felsige Schluchten und ausgeprägte Eichenwälder aufweisen. Hier sehen wir den einzigen Steinadler der Reise weit entfernt auf einer Bergspitze sitzend.



Gute Beobachtungsbedingungen gibt es hier aber von Blaumerle, Felsenkleiber und Zippammer.

Beim zweiten Stopp bei Kolarovo sehen wir nach

nur kurzer Zeit Dank der hervorragenden Ortskenntnis des bulgarischen Reiseleiters die zwei Brutpaare des Maskenwürgers in den Eichenwäldern. Dort ebenfalls typisch sind die Olivenspötter und Ortolane.

Auf dem weiteren Weg treffen wir zufällig einen alten Studienkollegen des bulgarischen Reiseleiters, auch Zoologe, der uns einen gerade gefangenen Scheltopusik (eine Schleiche) zeigen kann. Kurz danach sehen wir sogar während der Fahrt, wie eine Wildkatze vom Straßenrand verschwindet.

Nach einem Mittagmahl in einem Restaurant schauen wir in den Steppen des Sakargebirges bei Topolovgrad nach den dort berühmten (Östlichen) Kaiseradler.

Wir brauchen nicht lange und sehen schon den ersten auf einem Acker sitzen und ein weiterer nach seiner Lieblingsmahlzeit, dem Ziesel, jagen. Der Ziesel bietet hier nicht nur ebenfalls tolle Beobachtungsmöglichkeiten, sondern auch die Bruthöhlen des Isabellsteinschmätzers als Nachmieter, den wir ebenfalls zahlreich sehen.

Am letzten Stopp des Tages beobachten wir noch eine weibliche Wiesenweihe bei der Jagd auf Feldlerchen, bevor wir abends im Hotel in Burgas ankommen.



5. Tag, Mittwoch, 13. Mai 2015

Der 5. Tag ist ganz den drei großen, arten- wie individuenreichen Seen um Burgas vorbehalten. Fast alle europäischen Reiher- und Dommelarten sind hier zu erwarten. Von diesen sehen wir Nachtreiher, Rallenreiher, Seidenreiher, Graureiher, Purpurreiher, Silberreiher, sowie die nah verwandten Sichler und Löffler. Die landwirtschaftlichen Flächen zwischen den Seen sind dieses Jahr überflutet und bieten Rastmöglichkeiten für zahlreiche Limikolen und eine Lachseeschwalbe, sowie auch einige Rotflügel-Brachschwalben, die wir sehr nah an uns vorbeifliegen sehen können.

Das große Highlight des Tages (wenn es überhaupt so einfach zu nennen wäre) ist aber eine Gruppe von ca. 1.300 Rosapelikanen, die über unsere Köpfe hinweg Richtung Norden, also wohl auch Richtung Donaudelta ziehen. Als Tagessumme ziehen mind. 70 Wespenbussarde Richtung Norden, wobei eine Gruppe etwa 30 Vögel umfasste und immer wieder auch einzelne Schreiadler mit der Tagessumme von mind. 5 Vögeln, wovon einer sich hervorragend und selbst mit bloßem Auge erkennen lies.

Neben den zwei großen Süßwasserseen Burgas-See und Mandra-See, besuchen wir auch den Salzwassersee bei Pomorie. Hier gibt es eine Kolonie Zwergseeschwalben und auch eine Kolonie Brandseeschwalben. Neben den Stelzenläufern, Säbelschnäblern und Seeregenpfeifer, sehen wir auch Austernfischer, Steinwälzer, Kiebitzregenpfeifer, einen Großen Brachvogel, Temminck-, Zwerg-, Alpen- und Sichelstrandläufer, sowie Kampfläufer, Fluss- und Sandregenpfeifer und drei Sumpfseeschwalbenarten neben der häufigen Flusseeeschwalbe. Selbst bei den Möwen bleibt es nicht bei

einer Art: So sehen wir neben der allgegenwertigen Mittelmeermöwe und der Lachmöwe auch eine Schwarzkopfmöwe, Dünnschnabelmöwen und eine Zwergmöwe.

6. Tag, Donnerstag, 14. Mai 2015

Am Morgen brechen wir wieder Richtung Norden auf, in die Dobrudscha, zu unserem nächsten Hotel. Vorher schauen wir uns aber noch den Nordteil der Pomorie-Salinen an, wo wir wieder eine große Menge Limikolen sehen; darunter auch etwa 15 Sumpfläufer. Unsere Mittagspause machen wir bei einem berühmterbuchtigten Restaurant bei Goritsa, auf dessen Gelände Nistkästen aufgehängt wurden, mit eigentlich viel zu großen Einfluglöchern. Dennoch ist beinahe jeder Kasten von einem Paar Halbringschnäppern besetzt, die bequem vom Mittagstisch aus beobachtet und verhört werden können. Ein Fliegenschnäpperexperte vor Ort zeigt uns einen der größten Feinde des Halbringschnäppers, einen Baumschläfer, den er gerade eingefangen hatte.

Im Hotelresort Albena, das ihr Gelände in einen Auenwald integriert hatte, suchen wir vergebens nach Grau- oder Mittelspecht. Dafür sehen wir einen Gelbspötter ausgezeichnet und entdecken per Zufall ein gerade erbauten Kurzfangsperberhorst mit flüchtigen Blicken auf Männchen und Weibchen.

Auf dem weiteren Weg halten wir noch an einem Kalkfelsen, wo sich ein Uhu in einer äußerst engen Felsspalte eingenistet hat. Die Jungen mit dem schlafenden Weibchen sind schon zu sehen und viele Gruppenmitglieder üben bzw. verbessern hier ihre Digiscoping-Fähigkeiten.

Am Abend kommen wir in unserem letzten Hotelkomplex direkt am Schwarzen Meer an, in dessen einem abgelassenem Swimmingpool eine Syrische Schaufelkröte badet.



7. Tag, Freitag, 15. Mai 2015

Gleich morgens fahren wir zum Kap Kaliakra, eine Landzunge, die weit in das Schwarze Meer reicht und mit seiner antiken Festung nicht nur ornithologische Touristen anlockt. Hier ist es nicht schwer den beinahe allgegenwertigen Nonnensteinschmätzer zu sehen. Weiterhin nutzen viele Singvögel die Büsche auf dem Kap zur Rast auf ihrem Zugweg nach Norden.

Darunter beobachten wir einen weibchenfarbigen Zwergschnäpper, ein Männchen Halsbandschnäpper, Balkansteinschmätzer, Steinschmätzer, Sumpfrohrsänger und ein adultes Männchen Rotfußfalke. Vor dem Kap fliegen verhältnismäßig nah mindestens 140 Mittelmeer-Sturmtaucher und an den Felsen sitzen Krähscharben.

Wir trotzen der Mittagshitze und begeben uns in die kargen Steppen hinter dem Kap um ein Paar Triele zu beobachten. Beinahe zeitgleich taucht erneut eine Wildkatze auf und sandbadet direkt hinter unserem parkenden Bus. Leider stehen wir alle einige hundert Meter vom Bus entfernt, können aber trotzdem allesamt die Wildkatze längere Zeit beobachten.

Weitere Ausbeuten der Steppen sind bis zu 3 Rotfußfalken, ein weiteres Brutpaar Triele, Kalandlerleche und Kurzzechenleche.

Den Nachmittag wollen wir alle für etwas Entspannung am Hotelkomplex nutzen. Einige beobachten die Sperbergrasmücken in der unmittelbaren Umgebung.

8. Tag, Samstag, 16. Mai 2015

Unsere Unterkunft ist im Norden und Süden umgeben von den zwei artenreichen Küstenseen Durankulak-See und Schablasee, die unser heutiges Hauptziel sind.

Am Durankulak-See treffen wir gleich auf einen fliegenden Trupp von 18 Rallenreihern, die anschließend auf der Straße rasten. Das schilfige Süßwassergebiet ergibt nach einigem Scannen der Schilfflächen hervorragende Beobachtungen von mindestens zwei Zwergdommeln, mindestens 10 Moorenten, Zwergscharben, einen Seeadler und den für das Gebiet einzigartigen Feldrohrsänger. Drei Tage zuvor hatte hier eine Reisegruppe noch vergeblich nach dem in Südostasien überwinternden Zugvogel gesucht. Doch die Beobachtung des unscheinbaren Schilfbewohners war nur wenigen Gruppenmitgliedern vergönnt. Mehrere Halte an verschiedenen Stellen des Schablasees erbrachten weitere Einblicke in die strukturreiche und zugleich pittoreske Seen- und Wiesenlandschaft und Beobachtungen von 32 Moorenten, einer Zwergmöwe, weiteren Schwarzkopfmöwen, Rohrschwirl, Europäische Sumpfschildkröte, bis zu 200 Bienenfresser, als Tagessumme etwa 13 Rotfußfalken, Blauracken, Brachpieper und Maskenschafstelze.



9. Tag, Sonntag, 17. Mai 2015

Für den heutigen Tag suchten wir uns eines der Ziele der letzten zwei Tage zum nochmaligen Besuch aus. Wir entschieden uns für das Kap Kaliakra in Verbindung mit einem weiteren Steppenbesuch für den Triel.

Morgens schauen wir allerdings nochmals das Gelände um den Hotelkomplex nach Zugvögeln an Land und über dem Meer ab. Dabei sehen wir nicht nur erneut aktiven Vogelzug, sondern auch einen Schweinswal nicht weit vom Restaurant entfernt.

Das Kap ist zwar wie typisch an Sonntagen mit Touristen überfüllt, aber das hinderte nicht an weiteren spannenden Beobachtungen. Für alle und lange sichtbar waren einige Große Tümmler zu sehen, wieder Mittelmeer-Sturmtaucher, zwei Nachtreiher, Blassspötter, Brandseeschwalben, Krähenscharben, Grauschnäpper, Nonnensteinschmätzer und als Ausnahmeerscheinung eine Tannenmeise. Das nächste Vorkommen der Art ist mindestens 150 km entfernt und der Zug dieses Kurzstreckenziehers sollte eigentlich abgeschlossen sein.

Am Nachmittag schauen wir uns noch eine Flussmündung am Kap an, in der wir eine Zwergdommel hören und z.B. Östliche Smaragdeidechsen, Pirol und Kuckuck sehen.

Anschließend sind wir etwas weiter nördlich an der archäologischen Ausgrabungsstätte Yailata, wo man aber auch exzellente Beobachtungsmöglichkeiten von Kalendarlerchen hat.

10. Tag, Montag, 18. Mai 2015

Gleich morgens brechen wir nach einer kurzen Verabschiedung der Bulgarischen Vogelwelt Richtung Flughafen Varna auf. Ein kurzer Halt beim gefundenen Kurzfangsperber-Horst vom Donnerstag ist leider ergebnislos.

Nach der Verabschiedung zweier Reiseteilnehmer, die noch ein paar Tage in Varna bleiben, verabschiedet sich auch der Rest der Gruppe am Flughafen voneinander.

Artenliste Bulgarien vom 9. bis 18. Mai 2015

199 Vogelarten

Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftl. Name			
1	Prachtaucher	<i>Gavia arctica</i>	43	Schreiadler	<i>Aquila pomarina</i>
2	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	44	Kaiseradler	<i>Aquila heliaca</i>
3	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	45	Steinadler	<i>Aquila chrysaetos</i>
4	Mittelmeer- Sturmtaucher	<i>Puffinus yelkouan</i>	46	Zwergadler	<i>Hieraaetus pennatus</i>
5	Rosapelikan	<i>Pelecanus onocrotalus</i>	47	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>
6	Krauskopfpelikan	<i>Pelecanus crispus</i>	48	Rotfußfalke	<i>Falco vespertinus</i>
7	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	49	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>
8	Krähenscharbe	<i>Phalacrocorax aristotelis</i>	50	Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>
9	Zwergscharbe	<i>Phalacrocorax pygmaeus</i>	51	Chukarhuhn	<i>Alectoris chukar</i>
10	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	52	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>
11	Purpureiher	<i>Ardea purpurea</i>	53	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>
12	Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	54	Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>
13	Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>	55	Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>
14	Rallenreiher	<i>Ardeola ralloides</i>	56	Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>
15	Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	57	Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i>
16	Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	58	Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>
17	Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	59	Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>
18	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	60	Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>
19	Sichler	<i>Plegadis falcinellus</i>	61	Triel	<i>Burhinus oediconemus</i>
20	Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>	62	Rotflügel- Brachschwalbe	<i>Glareola pratincola</i>
21	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	63	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>
22	Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	64	Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>
23	Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	65	Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>
24	Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	66	Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>
25	Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	67	Kiebitzregenpfeifer	<i>Pluvialis squatarola</i>
26	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	68	Zwergstrandläufer	<i>Calidris minuta</i>
27	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	69	Sichelstrandläufer	<i>Calidris ferruginea</i>
28	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	70	Temminckstrandläufer	<i>Calidris temminckii</i>
29	Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	71	Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>
30	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	72	Sumpfläufer	<i>Limicola falcinellus</i>
31	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	73	Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>
32	Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	74	Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>
33	Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	75	Dunkler Wasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>
34	Schmutzgeier	<i>Neophron percnopterus</i>	76	Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>
35	Gänsegeier	<i>Gyps fulvus</i>	77	Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>
36	Schlangenadler	<i>Circaetus gallicus</i>	78	Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>
37	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	79	Steinwälzer	<i>Arenaria interpres</i>
38	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	80	Schmarotzerraubmöwe	<i>Stercorarius parasiticus</i>
39	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	81	Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>
40	Kurzfangsperber	<i>Accipiter brevipes</i>	82	Dünnschnabelmöwe	<i>Larus genei</i>
41	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	83	Zwergmöwe	<i>Larus minutus</i>
42	Adlerbussard	<i>Buteo rufinus</i>	84	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>

85	Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	131	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>
86	Lachseeschwalbe	<i>Gelochelidon nilotica</i>	132	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>
87	Raubseeschwalbe	<i>Sterna caspia</i>	133	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>
88	Brandseeschwalbe	<i>Thalasseus sandvicensis</i>	134	Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>
89	Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	135	Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquatus</i>
90	Zwergseeschwalbe	<i>Sterna albifrons</i>	136	Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>
91	Weißbart-Seeschwalbe	<i>Chlidonias hybridus</i>	137	Nonnensteinschmätzer	<i>Oenanthe pleschanka</i>
92	Weißflügel-Seeschwalbe	<i>Chlidonias leucopterus</i>	138	Balkansteinschmätzer	<i>Oenanthe hispanica melanoleuca</i>
93	Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	139	Isabellsteinschmätzer	<i>Oenanthe isabellina</i>
94	Felsentaube	<i>Columba livia</i>	140	Blaumerle	<i>Monticola solitarius</i>
95	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	141	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>
96	Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	142	Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>
97	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	143	Halbringschnäpper	<i>Ficedula semitorquata</i>
98	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	144	Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>
99	Zwergohreule	<i>Otus scops</i>	145	Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>
100	Uhu	<i>Bubo bubo</i>	146	Seidensänger	<i>Cettia cetti</i>
101	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	147	Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>
102	Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	148	Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>
103	Alpensegler	<i>Tachymarptis melba</i>	149	Feldrohrsänger	<i>Acrocephalus agricola</i>
104	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	150	Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>
105	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	151	Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>
106	Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	152	Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>
107	Blauracke	<i>Coracias garrulus</i>	153	Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>
108	Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	154	Blassspötter	<i>Hippolais pallida</i>
109	Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	155	Olivenspötter	<i>Hippolais olivetorum</i>
110	Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	156	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>
111	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	157	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>
112	Blutspecht	<i>Dendrocopos syriacus</i>	158	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>
113	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	159	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>
114	Kalanderlerche	<i>Melanocorypha calandra</i>	160	Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>
115	Kurzzechenlerche	<i>Calandrella brachydactyla</i>	161	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>
116	Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	162	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>
117	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	163	Weißbart-Grasmücke	<i>Sylvia cantillans albistriata</i>
118	Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	164	Samtkopf-Grasmücke	<i>Sylvia melanocephala</i>
119	Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	165	Sumpfmeise	<i>Poecile palustris</i>
120	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	166	Tannenmeise	<i>Periparus ater</i>
121	Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	167	Kohlmeise	<i>Parus major</i>
122	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	168	Blaumeise	<i>Cyanestes caeruleus</i>
123	Rötelschwalbe	<i>Cecropis daurica</i>	169	Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>
124	Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	170	Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>
125	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	171	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>
126	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	172	Felsenkleiber	<i>Sitta neumayer</i>
127	Maskenschafstelze	<i>Motacilla flava feldegg</i>	173	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>
128	Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	174	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>
129	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	175	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>
130	Amsel	<i>Turdus merula</i>	176	Schwarzstirnwürger	<i>Lanius minor</i>

177	Rotkopfwürger	<i>Lanius senator</i>
178	Maskenwürger	<i>Lanius nubicus</i>
179	Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>
180	Elster	<i>Pica pica</i>
181	Dohle	<i>Corvus monedula</i>
182	Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>
183	Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>
184	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>
185	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>
186	Haus Sperling	<i>Passer domesticus</i>
187	Weidensperling	<i>Passer hispaniolensis</i>
188	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>
189	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>
190	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>
191	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>
192	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>
193	Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>
194	Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>
195	Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>
196	Zippammer	<i>Emberiza cia</i>
197	Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>
198	Zaunammer	<i>Emberiza cirulus</i>
199	Kappenammer	<i>Emberiza melanocephala</i>

Weitere Arten:

Rotfuchs	<i>Vulpes vulpes</i>
Reh	<i>Capreolus capreolus</i>
Wildkatze	<i>Felis silvestris</i>
Baumschläfer	<i>Dryomys nitedula</i>
Ziesel	<i>Spermophilus citellus</i>
Feldhase	<i>Lepus europaeus</i>
Großer Tümmler	<i>Tursiops truncatus</i>
Schweinswal	<i>Phocoena phocoena</i>
Balkan-Springnatter	<i>Dolichophis caspius</i>
Scheltopusik	<i>Pseudopus apodus</i>
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>
Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>
Seefrosch	<i>Pelophylax ridibundus</i>
Syrische Schaufelkröte	<i>Pelobates syriacus</i>
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>
Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>
Rotbauchunke	<i>Bombina bombina</i>
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>
Riesensmaragdeidechse	<i>Lacerta trilineata</i>
Östl. Smaragdeidechse	<i>Lacerta viridis</i>
Eur. Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>